Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Wilhelm Spiegelberg an Adolf Erman

Spiegelberg, Wilhelm

Berlin, 01.10.1916

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-105574

Visual Library

Beantw. 15/10.16

Hotel „Der Fürstenhof"

Berlin W.
am Potsdamer-Platz

1/10.16

Verehrter Herr Geheimrat!

Vielen Dank für Ihren frdl. Brief! Ich brauche Ihnen nicht zu wiederholen, wie sehr meine Frau u. ich bedauert haben, dass wir dieses Mal nicht in Dahlem vorsprechen konnten, und auch sonst bleibt Ihre Abwesenheit von Berlin eine Lücke in meinem diesmaligen Berliner Besuch, trotzdem ich ~~[illegible]~~ dank der Güte von Schäfer u. Borchardt wieder viel Anregung u. Belehrung mitnehme. Einige Dinge, die ich mit Ihnen überlegen u. besprechen wollte, habe ich Schäfer anvertraut. Dahin gehört z.B., dass ich die Bestimmung treffen will, dass bei meinem Ableben alle meine Zettelsammlungen dem Wb. oder der Museumsbibliothek zufallen sollen. Wenn auch der grösste Teil dieser Slgn. für Berlin deshalb wertlos ist, weil Sie reicheres u. sichereres Material besitzen, so ist doch manches unbekannte Quelle benutzt (z.B. Eigennamen u. Titel aus Denkmälern im Handel), so dass doch auch manches Neue darin steckt. Deshalb wäre es schade, wenn das Material einmal in Strassburg verstauben würde. Denn dass nach diesem Kriege in der „Provinz", wie die Franzosen sagen würden, noch ernsthaft Aegyptologie getrieben wird, ist mir trotz meines Optimismus recht zweifelhaft. In Berlin wird aber auch in der Zukunft gesundes Leben sein, dafür hat die gute Tradition gesorgt. – Was Sie über die Zukunft unserer Wissenschaft schreiben, wünsche u. hoffe ich auch im Stillen, und der Gedanke von Lange ist mir eine freudige Aussicht. Ich glaube sogar, dass es für unsere Wissenschaft geradezu ein

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
DFG

Hotel „Der Fürstenhof"

Berlin W.
am Potsdamer-Platz

gewinnen wird, wenn an die Stelle des grossen Orientalistenkongresses eine kleine Zusammenkunft treten wird, bei der die Wenigen aber Besseren vertreten sind – also eine Fortsetzung unserer Weimarer Tagung. Der Gedanke, zuerst auf neutralem Boden zusammenzukommen, scheint mir besonders glücklich. Ich bin für grösste Weitherzigkeit, selbst Leuten wie Reisner gegenüber, wenn sie vorher eine entsprechende einwandfreie Erklärung abgegeben haben. Denn was mancher in dem ersten Weltkriegsfieber verbrochen hat, ~~dafür~~ [illegible] sollen wir nicht zu scharf urteilen, ~~[illegible]~~ wenn der Sünder bereut. Schliesslich soll ja diese wissenschaftl. Zusammenkunft kein Freundschaftsklub sein, und was man innerlich über Leute ~~wie~~ Reisner denkt, ~~auch nach einer entsprechenden Erklärung~~, das ist eine andere Sache. Ja wenn wir nur erst so weit wären! Damit münde ich wieder in die Tagesstimmung, die man immer wieder zu ~~[illegible]~~ bekämpfen sucht. Das sollte mir in Berlin unter den Schönheiten von Tell el Amarna und den interessanten Demotica, die ich mir ~~[illegible]~~ angesehen habe, besser als sonst geglückt.

Hoffentlich kommen Sie mit den Ihrigen recht gestärkt von der Ostsee zurück, zumal Sie es mit dem Wetter besonders gut getroffen haben.

Mit besten Grüssen auch von meiner Frau für Sie u. die Ihrigen

Ihr W. Spiegelberg

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG